

Stadtrat

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 11. März 2026

2026/58 0.04.05.03 Postulat

Beantwortung Postulat Schwabe "Fitnessgeräte im Jörg-Schneider-Park und anderen Orten"

Beschluss Stadtrat

1. Die Erklärung zur Entgegennahme des Postulats "Fitnessgeräte im Jörg-Schneider-Park und anderen Orten" und die dazugehörige Stellungnahme werden genehmigt.
2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
3. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Parlamentsdienste (als Mitteilung mit Erklärung und Stellungnahme)
 - Geschäftsbereichsleiterin Gesellschaft + Soziales
 - Geschäftsbereichsleiter Bau, Planung + Umwelt
 - Geschäftsbereichsleiter Sicherheit, Sport + Kultur
 - Abteilungsleiter Tiefbau

Erwägungen

Das Ressort Gesellschaft + Soziales unterbreitet dem Stadtrat die Entgegennahme des Postulats "Fitnessgeräte im Jörg-Schneider-Park und anderen Orten" zur Beantwortung an das Parlament.

Erklärung

Der Stadtrat ist bereit, das Postulat "Fitnessgeräte im Jörg-Schneider-Park und anderen Orten" entgegenzunehmen.

(Zuständig im Stadtrat Remo Vogel, Ressort Gesellschaft + Soziales)

Stellungnahme

Ausgangslage

Das nachfolgende Postulat von Gerhard Schwabe (GLP) und 5 Mitunterzeichnenden ist an der Parlamentssitzung vom 26. Januar 2026 begründet worden:

Postulat: Fitnessgeräte im Jörg-Schneider-Park und anderen Orten

Sehr geehrter Stadtrat

Im Jörg-Schneider-Park hat es zwei sehr schöne Bereiche für Kinder. Der eine ist eher für die Kleinen gedacht, der andere für die Grösseren. Dazwischen ist ein freier Platz. Bisher sitzen und stehen die betreuenden Eltern, Grosseltern, Tageseltern da rum und werden immer müder dabei.

Auf Reisen in anderen Ländern ist uns aufgefallen, dass bei vielen Spielplätzen gleich eine Serie Fitnessgeräte steht. Sie sind perfekt für ein kleines Training zwischendurch. Eltern können die Kinder im Auge behalten und gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit tun. Zum grösseren Erstaunen einer Wetziker Physiotherapeutin wurden diese Geräte fleissig genutzt, sogar im Iran (Frauen mit Kopftuch), Weissrussland (morgens um sechs von Familien) und Israel (Tel Aviv am Strand).

Unser Vorschlag: Auf dem leeren Platz zwischen den Kinderbereichen könnten Kraft-, Ausdauer- und Balancegeräte für die Erwachsenen stehen. Das lädt ein zu mehr eigener Aktivität. Nicht alle Eltern können sich das Fitnessstudio mit integrierter Kinderbetreuung leisten. Gerade in Wetzikon leben viele Menschen mit niedrigem Einkommen.

Als Anregung ein Link zu einer Firma bei, die in der Region bereits einige gute Plätze installiert hat: <https://www.zollikernews.ch/macht-spass-und-ist-ziemlich-digital/>. Die Geräte müssten nahezu unzerstörbar sein. Es sollten Kraft- und Ausdauergeräte dabei sein. Die Stadt wird auch dazu eingeladen zu prüfen, ob Fitnessgeräte auch an anderen ähnlichen Standorten aufgestellt werden können. Für die Finanzierung könnte geprüft werden, ob der Spielplatzfonds dafür in Frage kommt.

Formelles

Mit einem Postulat verpflichtet das Parlament den Stadtrat gemäss Art. 47 der Geschäftsordnung des Parlaments (GeschO Parlament), im Rahmen eines Berichts zu prüfen, ob eine Vorlage auszuarbeiten ist, die in die Zuständigkeit des Parlaments oder der Stimmberechtigten fällt bzw. eine Massnahme zu treffen, die in Zuständigkeit des Stadtrats fällt. Nach Art. 48 Abs. 2 GeschO Parlament teilt der Stadtrat innert zwei Monaten mit, ob er bereit ist, das Postulat entgegenzunehmen. Ist eine eigenständige bzw.

unterstellte Kommission beteiligt, verlängert sich die Frist auf drei Monate. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Erwägungen des Stadtrats

Der Stadtrat nimmt das Postulat "Fitnessgeräte im Jörg-Schneider-Park und anderen Orten" entgegen. Er erachtet das Anliegen als grundsätzlich sinnvoll, weil niederschwellige Bewegungsangebote im öffentlichen Raum die Gesundheitsförderung stärken, die Aufenthaltsqualität von Parkanlagen erhöhen und insbesondere auch jene Bevölkerungsgruppen erreichen können, die kostenpflichtige Angebote, etwa ein Fitnessstudio, nicht oder nur eingeschränkt nutzen können. Gerade im Umfeld eines stark frequentierten Spielplatzes kann ein solches Angebot dazu beitragen, dass Betreuungspersonen (Eltern, Grosseltern, Tageseltern) während der Aufenthaltszeit aktiv bleiben, ohne die Kinder aus den Augen zu verlieren. Damit könnte der Park künftig auch als generationenübergreifender Begegnungs- und Bewegungsraum genutzt werden.

Die Entgegennahme bedeutet jedoch keine Vorfestlegung auf eine Umsetzung. Der Stadtrat will die Fragestellung vielmehr strukturiert und nachvollziehbar prüfen.

Akten

- Postulat Schwabe Fitnessgeräte im Jörg-Schneider-Park und anderen Orten

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Melanie Imfeld, Stadtschreiberin